

Absender:

Oberbergischer Kreis
Der Landrat, Jochen Hagt
Moltkestraße 42
51643 Gummersbach

Radevormwald, den _____

_____ **Entwurf zum Nahverkehrsplan 2016; Linie 626 und 659 in Radevormwald**

Sehr geehrter Herr Landrat Hagt,

ich möchte Sie dringend bitten, sich für den Erhalt der Linien 626 und 659 in der bestehenden Form einzusetzen. Die Stadtteile Herkingrade und Keilbeck wären mit öffentlichen Verkehrsmitteln nicht mehr erreichbar, wenn die im Entwurf des Nahverkehrsplan vorgesehenen Änderungen umgesetzt werden. Zwischen Keilbeck sowie Herkingrade und dem dann neuen Linienverlauf der Linie 626 liegt ein erheblicher Höhenunterschied.

Von dieser Busverbindung sind viele, vor allen Dingen ältere Menschen abhängig. Insbesondere diese können den Höhenunterschied nicht mehr ohne Hilfe überwinden. In Keilbeck und Herkingrade gibt es keine Einkaufsmöglichkeiten mehr. Die Menschen sind darauf angewiesen, am Wuppermarkt in Vogelsmühle einkaufen gehen zu können. Umgekehrt befinden sich sowohl die letzten behandelnden Ärzte, als auch die einzig verbliebene Apotheke oben in Keilbeck. Ältere Menschen aus den niedriger gelegenen Stadtteilen Dahlerau, Volgelsmühle und Dahlhausen könnten zwar noch einkaufen, medizinische Versorgung wohnortnah aber nicht mehr erreichen. Zu allerletzt bedenken Sie bitte, dass hierdurch die ohnehin stark geschwächte Infrastruktur der Wupperorte weiter geschwächt wird.

Kommen Sie nach Radevormwald und überzeugen Sie Sich selbst, was der Wegfall dieser Busse für die Menschen bedeuten würde!

Bitte leiten Sie meinen Brief auch an die Fraktionen des Kreistags weiter. Ich danke Ihnen vielmals im Voraus und verbleibe

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift)